

19. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

06.06.2013 20.00h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Berisha, Biel

FC Schüpfen 3.L (F) – FC Blau Weiss Oberburg 3.L (F) 1:2 (0:1)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Michèle (62' Nora), Rahel, Sarah (45' Lex), Nadia (76' Ändle), Sändle, Fabi (45' Dänele), Nadine (62' Fabi), Babs(45' Butschi), Ändle (45' Roxi) , Celä

Torfolge:

04' 0:1 Fehlpass von Sarah im 16er, Stürmerin bedankt sich mit Tor.

51' 1:1 Celä, nach Querpas Roxi und Steilpass Dänele.

57' 1:2 Stellungsfehler der Innenverteidigung, Stürmerin bedankt sich mit Tor.

Karten: Wie gewohnt keine!

Die FCS Damen bleiben ohne Heimsieg in der Rückrunde!

Nach einer zähen Partie verlieren die Damen von Urs Kunz neben zwei wichtigen Mannschaftsspielerinnen auch drei wichtige Punkte und können damit keinen einzigen Heimsieg in der laufenden Rückrunde verbuchen. Gegen die Damen des FC Blau Weiss Oberburg hatten die Seeländerinnen einmal mehr das Nachsehen.

Die Hausherrinnen schienen am Donnerstagabend eher auf einen gemütlichen Feierabend eingestellt zu sein, als auf einen wichtigen und ernstzunehmenden Match. Anders ist es nicht zu erklären, dass in den ersten Minuten Fehlpas um Fehlpas in den Schüpfner-Reihen verzeichnet wurde und die Heimtruppe weniger am Ball war und somit mehr Laufarbeit zu leisten hatte als der Gegner. Eine gewisse Unkonzentriertheit der Damen von Urs Kunz war deutlich sichtbar und kennzeichnete das Spielgeschehen. Somit war es auch nicht erstaunlich, dass bereits nach vier Minuten das Runde im Eckigen zappelte, nur leider aus Schüpfner-Sicht gesehen im falschen Eckigen. Denn die Schüpfnerinnen brachten sich in dieser Szene mit einem weiteren Fehlpas im 16er selber ins Straucheln und der Gegner sah sich genötigt, seine Chance zum Führungstreffer zu verwerten.

In den vergangenen Partien waren es meistens diese Rückstände, die die Seeländerinnen zu mehr Effort antrieben und bewirkten, dass sich das Blatt wendete. Tatsächlich waren in den darauffolgenden Minuten mehr Leidenschaft und Wille der Heimmannschaft zu spüren. Schüpfen kam besser ins Spiel, gewann Zweikämpfe und baute den notwendigen Druck auf. Die Emmentalerinnen gestanden der Equipe um Urs Kunz mehr Chancen zu, welche aber weiterhin ungenutzt blieben. Trotz einiger guter Szenen, liess die erste Halbzeit aus Heimteamsicht den nötigen Biss vermissen. Der Ausgleich liess weiterhin auf sich warten und so sahen sich die Seeländerinnen gezwungen mit einem Rückstand in die Pause zu gehen.

Mit mehreren Wechseln auf Seiten der Gastgeberinnen nahm man die 2. Spielhälfte in Angriff, welche vielversprechend begann. Die Schüpfnerinnen zeigten Teamgeist, kommunizierten miteinander, liessen herrliche Spielzüge aufblitzen und erspielten sich damit Möglichkeit um Möglichkeit. Schliesslich war es in der 51. Minute Dänele, welche den Ball aus der Verteidigung zugespült gut abdecken und mit einem gekonnten

Steilpass an Roxi weiterleiten und diese Celä anspielen konnte, so dass der langersehnte Ausgleich Wirklichkeit wurde.

In der Folge begegneten sich die beiden Mannschaften auf Augenhöhe. Beide erspielten sich Chancen, kamen zum Abschluss und drängten auf die Führung. Leider war es wohl der wiederkehrenden Unkonzentriertheit der Equipe um Urs Kunz zu verdanken, dass der Ball der Gegner wieder seinen Weg ins Schnüpfner-Tor fand. Nach einem langen Zuspiel der Gegner gelang es der Innenverteidigung nicht, den Ball sicher in Empfang zu nehmen. Ein Stellungsfehler führte dann dazu, dass die Abwehr überspielt wurde und die Emmentaler-Stürmerin das 1:2 erzielen konnte. In der letzten halben Stunde gelang es den Hausherrinnen zwar immer wieder, gefährlich vors Tor zu kommen, der erfolgreiche Abschluss blieb aber aus.

Den beiden Abgängerinnen, Sarah und Lex, hätte die Equipe von Urs Kunz einen erfreulicheren und vor allem erfolgreicheren Abschied beschereu wollen. So verabschiedet sich Schüpfen einmal mehr ohne Sieg gegen ein zu bezwingendes Oberburg und von zwei tollen Mitspielerinnen – danke für euren wertvollen Einsatz, ihr werdet uns fehlen!

Der letzte Match der Rückrunde steht nach einem spielfreien Wochenende gegen Steckholz an. Drei Punkte werden am 15. Juni 2013 Pflicht sein!

Butschi #6

18. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

26.05.2013 16:00

Sportplatz: Wengmattli, alter Militärflugplatz, Frutigen

SR: Freiburghaus, Thun

FC Frutigen 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 1:3 (1:2)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Michéle, Rahel, Sarah (55' Lex), Nadia (77' Roxi), Sändle, Fabi (46' Dänele), Nadine (77' Fabi), Babs(55' Butschi), Ändle (82' Jeanine) , Celä

Torfolge:

15' 1:0 Stürmerin startet aus Offside Position auf Steilpass und schiebt sicher ein.

34' 1:1 Celä, setzt auf Steilpass von Babs nach und zwingt Verteidigerin zu Eigentor.

36' 1:2 Babs, Weitschuss aus 30m unter die Latte, nach Pass Ändle.

62' 1:3 Celä, nach Querpass Sändle und Steilpass Nadine.

Karten: ausnahmsweise Roxi gelb.

Zuerst muss der Frutiger Berg bestiegen werden, um ihn bezwingen zu können...!

Das war unser Motto für das heutige Derby. Dieses Mal war es aber ein Derby zwischen zwei freundschaftlichen Mannschaften. Deshalb wollten wir umso mehr mit drei Punkten im Gepäck ins Seeland zurückkehren.

Nach der Reise ins frische Berner Oberland galt es sich warm anzuziehen, nicht nur wegen des kühlen Wetters. Denn die letzten Begegnungen mit den Frutigerinnen waren immer sehr kämpferisch und fair umspielte Partien. Deshalb erklärte uns Urs Kunz in der Garderobe, wie gegen die Oberländerinnen zu spielen und zu agieren ist. Nach dem legendären „Nisch näh“ begaben sich die Schüpfnerinnen aufs Feld.

Von Anfang an bei der Sache zu sein, das war unsere Devise. Doch in der Anfangsphase hatte die Truppe von Urs Kunz noch ihre Mühe und es wurden viele Fehlpässe produziert. Deswegen liess der Frutiger-Angriff nicht lange auf sich warten. Nach einer Viertelstunde kam es zu einer überhasteten Szene in der Schüpfner-Hälfte. Die Oberländerstürmerin wurde nicht genügend gedeckt und konnte aus der Offside Position den Steilpass sicher einschieben. Es schien, dass die Schüpfnerinnen dieses Gegentor brauchten, um endlich zu erwachen. Denn die Damen des FC Schüpfen nahmen vermehrt Druck nach vorne auf, die Ballsicherheit kehrte zurück und man war bereit, in die Zweikämpfe zu gehen. So fand das Spiel immer mehr in der Mitte des Felds statt. Schliesslich war es Celä, die nach einem Steilpass von Babs nachsetzte und die Frutiger-Verteidigung in der 34. Minute zu einem Eigentor zwang. Nach diesem Tor schien der Knoten gelöst zu sein. Nur gerade zwei Minuten später nahm sich Babs ein Herz und schoss nach einem Pass von Ändle Richtung Frutigertor. Der Weitschuss aus 30 Metern fand den direkten Weg unter die Latte ins Tor. Freudegeschrei hallte im Oberländertal. Das liessen sich die Frutigerinnen jedoch nicht gefallen und versuchten vermehrt in die Gästehälfte zu gelangen. Doch der Schüpfner-Abwehr gelang es, die gefährlichen Zuspiele zu verhindern. Somit kam der Pfiff zum Pausentee gelegen, um neue Energie zutanken und die Strategieüberlegungen von Coach Urs Kunz anzuhören.

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit wollte die Schüpfner-Equipe wach sein und den Ausgleichstreffer verhindern, was ihnen auch glückte. Das Spiel war kämpferisch umspielt und die beiden Mannschaften schenkten einander nichts; trotzdem wurde Fairness hochgehalten.

In der 62. Minute bediente Nadine mit einem Steilpass Sänä an der Linie, welche den Ball quer zu Celä zu spielte und diese dann das Leder in den Frutiger-Maschen zappeln liess. Nach diesem Führungsausbau wollten die Seeländerinnen den Sieg und die drei Punkte nicht mehr aus den Händen geben. Deshalb musste nochmals gekämpft und dagegen gehalten werden. In den letzten Minuten vor dem Schlusspfiff wurde es zudem nochmals „bränzig“. Durch eine unnötige gelbe Karte musste die Truppe von Urs Kunz mit einer Frau weniger die Schlussphase bestreiten. Es gab auch noch einige gefährliche Eckbälle der Oberländerinnen. Doch dank Däni und dem unermüdlichen Wille der Schüpfner Mannschaft wurden diese gekonnt abgewehrt und der dritte Auswärtssieg war somit Tatsache. Durch die Kampfbereitschaft und den positiven Mannschaftszusammenhalt konnten wir heute den Frutiger Berg bezwingen und mit drei Punkten gestärkt nach Hause reisen.

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass es das letzte Spiel von unserer schnellen Stürmerin Jeanine Bott war und ihr für ihren Einsatz danken.

Reitsch #4

17. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

20.05.2013 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Zubak, Biel

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Walperswil 3.L(F) 0:1 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Rahel, Sarah, Nadia, Sändle, Fabi (33' Nadine), Tanja (45' Däni), Babs (64' Butschi), Ändle, Celä

Torfolge:

58' 0:1 Ball fällt Stürmerin nach unglücklichem Zweikampf vor die Füsse

Karten: Wie immer keine!

Heute um 10:15 war das Derby FC Schüpfen gegen den FC Walperswil angesagt. Ich möchte kurz auf das Wort „Derby“ eingehen, um uns zu Beginn besser in die Gemütslage der Spielerinnen versetzen zu können. Deshalb hier ein Auszug aus Wikipedia:

Der Begriff Derby bezeichnet ein spezielles Ereignis im Mannschaftssport, bei dem zwei meist rivalisierende Sportvereine einer Region aufeinandertreffen. Für die Fans der betroffenen Vereine haben solche Ereignisse eine hohe symbolische Bedeutung und starke Emotionen werden hervorgerufen.

Wie wahr! Dieses Spiel war für uns wichtig und auch die Emotionen waren von der ersten Minute an spürbar. Bereits in der Garderobe machte sich bei der einen oder anderen Spielerin die Nervosität bemerkbar. Auf der einen Seite wussten wir, dass wir die Walperswiler-Frauen schlagen konnten, auf der anderen Seite waren wir auch bereits darauf vorbereitet, dass sie Verstärkung aus ihrer 1. Mannschaft mitbringen und es für uns nicht ein einfaches Spiel werden würde.

Aber egal wer der Gegner war, wir wollten unser Spiel spielen. Also machten wir uns auf in den Kampf. Der Match begann ziemlich ausgeglichen und wir kamen mit dem Ball sowohl vors gegnerische Tor, wie auch die Verteidigung vor unserem eigenen wurde gefordert.

Nach einer halben Stunde landete Fabi nach einem Kopfball leider so blöde auf ihrem Fuss, dass sie vom Platz musste und Nadine eingewechselt wurde. Während Tina sich noch um Fabis Fuss kümmerte (danke Tina für deinen Taschen-Sprint um den Platz) sass auch Celä plötzlich am Boden, da sie vom sehr optimistisch herauskommenden Goalie der Walperswiler angesprungen bzw. umgehauen wurde. Aber zum Glück alles halb so schlimm und sie konnte weiterspielen. Leider etwas weniger glücklich verlief das Ganze bei Tanja kurz vor der Pause. Beim Zurücklaufen hielt plötzlich das Knie nicht mehr und sie ging zu Boden. Auch sie musste den Platz mit schmerzverzerrtem Gesicht verlassen und später feststellen, dass wohl das Innenband was abbekommen hat. Zum Glück piff der Schiri gleich nach diesem Vorfall zur Pause.

Für Tanja wurde in der zweiten Halbzeit Däni ins Mittelfeld eingewechselt und unsere Aufstellung war somit etwas gewöhnungsbedürftig. Aber mit der Unterstützung und dem Einsatz des ganzen Teams funktionierte auch das ganz gut.

In der 58. Minute war es aber soweit und der FC Walperswil schoss nach einem unglücklichen Zweikampf das 0:1. Natürlich wollten wir entgegenhalten. Ändle hatte auch einen super Schuss an die Latte, runter auf die Linie, aber dann war leider der Walperswiler Goalie da und hatte wieder alles im Griff.

Es sollte nicht sein und wir mussten nach einem gut gespielten Match die Niederlage von 0:1 hinnehmen.

Viele Frauen waren wütend über die starke Unterstützung der 1. Mannschaft beim FC Walperswil. Aber nehmen wir das doch als Kompliment entgegen, wenn man gegen uns auf eine solche Verstärkung angewiesen ist. Und jede, die von sich sagen kann, sie hat auf dem Platz alles gegeben, die kann auf sich stolz und mit sich zufrieden sein. Niederlage hin oder her!

@ Fabi & Tanja: Ganz gueti Besserig!!!

#1 Däni

16. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

11.05.2013 20.00h

Sportplatz: Oberfeld, Ostermundigen

SR: Kalt, Rüfenacht

FC Ostermundigen 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 1:3 (0:2)

Mannschaftsaufstellung:

Tanja, Michèle, Dänele, Sarah, Butschi (67' Lex), Sändle (82' Nora), Fabi, Nadine (78' Däni), Nadia (67' Babs), Ändle, Celä (78' Jeanine)

Torfolge:

34' 0:1 Celä, nach Steilpass Nadine

43' 0:2 Celä, nach Diagonalpass Torhüterin überlobt

74' 1:2 Stürmerin nimmt Ball elegant aus Drehung mit und trifft ins lange Eck

76' 1:3 Celä, nach Rückpass Sändle

Karten: Wie gewohnt keine!

Dann holen wir uns den Sieg eben bei euch...!

Wer die Vorrunde mitverfolgt hat, der weiss, dass die FCS Damen bei der letzten Begegnung mit dem FC Ostermundigen zu Hause mit 0:2 den Kürzeren zogen. Ein zweiter Verlust von drei Punkten gegen die Mundigerinnen war daher ein No-Go und siegen kann der FCS bekanntlich ja auch auswärts.

So reiste man an einem kühlen, bewölkten Samstagabend in Richtung Bundesstadt. Etwas weiter gen Osten traf die Truppe von Urs Kunz in Ostermundigen, dem Ort des Geschehens, ein. Nach dem In-Beschlag-nehmen der grosszügigen Garderoben, welche sich im Schulhaus befanden, der Strategievorgabe und dem Bekanntgeben der Mannschaftsaufstellung des Fussballallwissenden Urs Kunz, begaben sich die Seeländerinnen aufs Feld.

Die Anfangsphase verlief zufriedenstellend. Die Gäste waren von der ersten Sekunde an aufmerksam und einige gute Passspiele blitzten auf, so dass der Weg vors Tor mehrere Mal in Angriff genommen werden konnte. Der erfolgreiche Abschluss liess jedoch auf sich warten. Obwohl Coach Kunz seiner Equipe vor Anpfiff eingetrichtert hatte, Ruhe zu bewahren und Geduld zu haben, kam es nach einer guten Viertelstunde zu überhasteten Szenen der Schüpfnerinnen. Da jedoch auch der Gegner in diesen Minuten seine Chancen nicht zu nutzen wusste, blieben die einzelnen Aktionen ungefährlich. In den folgenden Minuten setzten die Gäste jedoch immer mehr Druck auf, die Ballsicherheit kehrte zurück und mit ihr wohl auch die Energie. Denn schliesslich war es Nadine, die im Mittelfeld den Ball an sich nahm und durch einen präzisen Steilpass Celä bediente, welche es ihr mit dem Führungstreffer dankte. Nach diesem Tor wollten wohl auch die Damen des FC Ostermundigen wieder in Fahrt kommen und begannen zu wechseln, angefangen mit einer Spielerin der 1. Mannschaft. Schnell bemerkte die Schüpfner-Abwehr, mit wem sie es nun zu tun hatten. Wie es aber häufig so ist, sind auch diese Spielerinnen nur gut, wenn sie von den Mitspielerinnen entsprechend in Szene gesetzt werden. Also galt es für die Gäste, diese Zuspiele zu verhindern, was auch gelang. Schüpfen schaffte es kurz vor dem Pausenpfiff abermals gefährlich vors gegnerische Tor, ein gezielter Diagonalpass ermöglichte es Celä, die Torhüterin aus Mundigen mit einem Lob alt aussehen und das Runde im Eckigen zappeln zu lassen. Nicht nur die gegnerische Ballfängerin, auch ihre Mitspielerinnen waren von dieser Aktion mehr als überrascht und hatten

sich eine Verschnaufpause verdient. „Hirte“ Urs Kunz nutzte die Halbzeitpause, um seine Schäfchen ins Gebet zu nehmen.

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit startete Schüpfen verhalten. Dennoch war zu spüren, dass die Equipe von Urs Kunz ein klares Ziel vor Augen hatte: 3 Punkte. Zu heiklen Situationen kam es mehrheitlich, wenn die Seeländerinnen den Hausherrinnen unnötige Standardsituationen zugestanden. Wie bereits aus der letzten Partie bekannt war, gibt es die eine oder andere Mundigerin, die einen respektablen Schuss – oder wie Trainer Urs zu sagen pflegt „ä richtige Bums“ – vorzuweisen hat. Dementsprechend wollte man solche Situationen eigentlich vermeiden, was leider nicht immer gelingen wollte.

In der 74. Minute war es dann soweit und Ostermundigen vermochte ihre niveaumässig beste Spielerin doch noch in Szene zu setzen, gekonnt nahm diese den Ball aus der Drehung mit, drückte ab und liess das Leder in den Schüpfner-Maschen zappeln. Der nicht erwünschte Anschlusstreffer zum 1:2 war damit Tatsache geworden. Wer nun glaubte, dass sich die Truppe von Urs Kunz ängstlich zurückziehen würde, wurde nur gerade knappe zwei Minute später eines Besseren belehrt, denn es war Sändle, die wie von der Tarantel gestochen, mit dem Ball am Fuss auf die Grundlinie zuraste und die hervorragend mitgelaufene Stürmerin bediente, welche – wie nicht anders von Celä zu erwarten war – das Tor einmal mehr traf. Das 1:3 und damit die klare Antwort des FC Schüpfen wurde durch den aus dem Gästesektor zu vernehmenden Jubel untermauert (an dieser Stelle allen anwesenden FCS-Anhänger/innen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!). Der Sieg und die wichtigen drei Punkte liessen sich die Seeländerinnen auch in den Schlussminuten nicht mehr nehmen und brachten beides sicher ins Trockene.

15. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

05.05.2013 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Sadriji, Fraubrunnen

FC Schüpfen 3.L(F) – SC Ittigen 3.L(F) 2:2 (1:0)

Mannschaftsaufstellung:

Tanja, Michèle, Sarah, Rahel, Nadia (77' Lex), Sändle (25' Butschi, 58' Sändle), Fabi, Nadine (65' Dänele), Babs (75' Rox), Ändle (84' Däni), Celä

Torfolge:

15' 1:0 Celä, erkämpft den Ball nach Querpass Nadine

57' 1:1 Freistoss aus 18m direkt verwandelt

60' 2:1 Celä, nach Steilpass Nadine

65' 2:2 Freistoss fällt Nadia auf den Rücken und der Stürmerin vor die Füsse

Karten: Wie immer keine!

Wer kämpft, hat eine Chance...

Nach einem spannenden, gut gespielten Cupspiel vom Mittwoch waren wir hungrig auf einen Sieg und die 3 schönen Punkte. Und da wir von der Vorrunde noch eine Rechnung gegen Ittigen zu begleichen hatten (eine 5:0 Brause), waren wir besonders motiviert 😊.

Dank der Schoggi & den Bananen von Tina (merci viu mau 😊) konnten wir bereits von Anfang an voll Gas geben. Wir standen als ein Team auf den Platz, kämpften und spielten schöne Pässe. Das war auch der Grund, warum sich das Spiel in den ersten 20. Minuten hauptsächlich vor dem Ittiger-Tor abspielte. In dieser positiven, kämpferischen Stimmung der FCS-Damen schoss Celä das 1:0, in dem sie nach einem Querpass von Nadine alle Verteidigerinnen schnell und flink umspielte. Nun war auch die Ittiger-Mannschaft wach und merkte, dass die Schüpfnerinnen gar nicht mehr so einfach zu bezwingen sind wie in der Vorrunde. Langsam aber sicher fand das Spielgeschehen auf beiden Platzhälften statt. Nun wurde auf beiden Seiten der Mannschaften viel gekämpft, gerannt, Bälle gespielt und wieder zurückerobert. Bei den Frauen von Urs liess langsam aber sicher die Energiewirkung der Bananen sowie der Schoggi nach, da kam die Pause gelegen.

Unser Ziel war es, nach Spielbeginn, vor und nach der Pause und bis zum Schluss (eigentlich 90 Minuten lang 😊) wach zu sein und nicht auf dem Platz zu schlafen. Somit starteten wir mit viel Energie in die zweite Hälfte. Doch die Frauen aus Ittigen liessen das 1:0 nicht auf sich sitzen. Somit war von unserer Seite her viel Kampfgeist nötig. Durch unsere Kampfbereitschaft, das ständige „fighten“ und die harten Zweikämpfe pfiff der Schiedsrichter viele Freistösse gegen uns. Der Freistoss in der 57. Minute, 18 m vor unserem Tor, verwandelten die Ittigerinnen direkt zu einem Tor. Da konnte auch Tanja (unser heutiger Torwart) nichts mehr machen. Tanja, danke vielmals an dieser Stelle für deinen guten Einsatz im Tor 😊. Nun stand es 1:1. Nein, wir Schüpfner-Frauen wollten den Sieg! Was sich 3 Minuten später zeigte - Celä erhielt von Nadine einen Steilpass und schoss erneut ein Tor. Da hörte man das Jubeln unseres treuen Heimpublikums. Aber jetzt war Ittigen erst richtig „hässig“ und drückte Richtung FCS-Tor. Dort verwertete es in der 60. Minute einen Freistoss, der Nadias Rücken streifte und der Stürmerin direkt vor die Füsse flog zum Ausgleich (2:2). Aber die Frauen von Urs wollten den Sieg und gaben die letzten 20 Minuten noch einmal Vollgas. Wir hatten ständig Chancen, erneut ein Tor zu machen, doch das Runde wollte einfach nicht mehr ins Eckige. Somit stand es zum Schluss 2:2. Jede Frau unserer Mannschaft hat gekämpft, an die Chance geglaubt und alles gegeben. Deshalb können wir mit

einem guten Gefühl den wohl verdienten Punkt mitnehmen. Heute zeigten wir einmal mehr, dass die Damen aus Schüpfen nicht zu unterschätzen sind.

Frauen, für den nächsten Match wünsch ich uns allen viel „Breichi“, damit wir unsere Chancen erfolgreich verwerten können. Mit diesem positiven Kampf- und Teamgeist können wir zuversichtlich nach Ostermundigen reisen. Dort wollen wir dann unsere lang ersehnten 3 Punkte erkämpfen und nach Hause holen, denn wer an seine Chance glaubt, kann gewinnen (gäu Urs 😊).

#2 Sarah

BernerCup Saison 2012/13

01.05.2013 20:00

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Erzaigui, Biel

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Rot-Schwarz 2.L(F) 1:3 (0:1) Cup 1/4 Final der Saison 2012/2013

Mannschaftsaufstellung:

Dänelä, Michèle (61' Nora), Lex (61' Butschi), Rahel, Nadia (82' Michèle), Sändle, Fabi, Nadine (61' Celä), Babs (61' Sarah), Ändle (70' Jeanine), Tanja

Torfolge:

42' 0:1 Stürmerin kann Ball an-und mitnehmen

46' 0:2 Freistoss vom 16er Pass verpasst

48' 0:3 Steilpass nicht zugestellt

75' 1:3 Celä, Steilpass Fabi

Karten: Wie immer keine!

Trotz eines kurzen Blackouts zeigten wir eine gute Leistung

Das Training vom Dienstag wurde auf eine Stunde reduziert, damit wir heute im Cup gegen Rot-Schwarz Thun topfit waren und keine allzu müden Beine hatten. Urs erklärte uns vor dem Spiel, was die Thunerinnen für Stärken haben und auf was wir uns beim Gegner achten müssen.

So starteten wir motiviert in die erste Halbzeit. Wie angenommen, machte der Gegner viel Druck und kam oft über die schnellen und offensiven Aussenläufer. Doch unsere Verteidigung stand mehrheitlich sehr gut und erschwerte jedes Durchkommen. Vereinzelt gelangen uns einige Kontermöglichkeiten. Sändle fasste sich ein Herz und kämpfte sich durch die Aussenseite durch. Der Ball landete bei Nadine, welche einen Schuss an die Latte donnerte. Nun hatten wir wieder mehr Selbstvertrauen und kamen mit einigen Freistössen gefährlich vors gegnerische Tor. Gegen Ende der ersten Halbzeit wurde der Druck der Thunerinnen wesentlich stärker. Als in der 42. Minute die Verteidigung etwas den Überblick verlor, zögerte die Stürmerin von Rot-Schwarz nicht lange und versenkte den Ball unter die Latte.

Urs versuchte, uns in der Pause zu motivieren und aufzumuntern. Schliesslich ist bei einem 0:1 noch gar nichts verloren. Mit derselben Aufstellung starteten wir in die zweite Halbzeit. Obwohl wir uns vorgenommen hatten, schnell ins Spiel zu kommen, wurden wir vom Gegner förmlich überrannt. Als ein Freistoss gegen uns gepfiffen wurde, standen wir zwar gut, aber niemand rechnete mit einem flachen Pass neben der Mauer durch in die Tiefe. Wir kamen einen Schritt zu spät und der Ball war im Netz. So richtig wach waren wir auch nach dem 0:2 nicht. Denn es ging im gleichen Tempo weiter und nach zwei Minuten stand es 0:3. Jetzt nur nicht eine Brause kassieren, lautete die Devise. Mit dem Wechsel von vier neuen Spielerinnen kam etwas Schwung ins Spiel. Wir hatten uns aufgefangen und konnten wieder vermehrt Druck ausüben. Der Ball lief gut über die Aussenbahn via Sändle oder Nädeli. In der 75. Minute setzte sich Celä nach einem Steilpass vom Fabi links durch und spurtete aufs gegnerische Tor zu. Der Ball landete mit einer enormen Wucht im Tor und es stand 1:3. In den Schlussminuten konnten wir nochmals zeigen, dass wir uns nach einem Durchhänger nicht so schnell geschlagen geben und erkämpften einige gute Chancen. Schlussendlich blieb es beim 1:3 Schlussresultat und alle konnten mit ihrer Leistung zufrieden sein.

Und einmal mehr haben wir gelernt, wer aufs Maul sitzen kann, gewinnt sogar den Schiri für sich ☺. Nun konzentrieren wir uns wieder voll und ganz auf die Meisterschaft. Mit dem Gegner vom Sonntag haben wir schliesslich noch eine Rechnung offen.

#5 Dänelä

14. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

28.04.2013 13:00

Sportplatz: Tannschachen, Zollbrück

SR: Beciri, Langenthal

Oberemmental 05 3.L(F) – SC Schüpfen 3.L(F) 0:0 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Lex (74' Sarah), Rahel, Nadia (80' Nora), Sändle, Fabi, Nadine (70' Däni), Babs (62' Butschi), Ändle, Tanja

Torfolge:

21' Torhüterin hält Penalty von Fabi, nach Foul an Tanja

Karten: Wie immer keine!

Das Runde wollte nicht ins Eckige!

Nach einem kleinen Umweg über Schafhausen und Walkringen kam die Mannschaft des FC Schüpfen doch noch in Zollbrück an. Trainer Urs Kunz stellte die Damen auf ein schwieriges und umkämpftes Spiel ein. Oberemmental hätte bereits mehrmals gesagt, dass sie den Abstieg unbedingt verhindern wollen und sie somit mit viel Power in dieses Spiel starten werden. Sehr wahrscheinlich war auch, dass sie sich mit Damen von der ersten Mannschaft verstärkt haben.

Das Spiel begann für die Damen des FC Schüpfen gut. Bereits nach wenigen Minuten erarbeiteten sie sich Chancen. In der 21. Minute kam Tanja alleine vor die Torhüterin und konnte von der Verteidigung nur noch mit einem Foul gestoppt werden – Penalty für die Schüpfnerinnen – Gelb für Oberemmental. Fabi setzte den Ball und lief an. Leider hielt die im ganzen Spiel sehr stark spielende Torhüterin den Ball gekonnt. Nach einem kurzen Schockmoment diktierte der FC Schüpfen, nun mit einer Spielerin mehr auf den Platz, weiter das Spiel. Weitere Chancen wurden erspielt, leider blieb der Erfolg aus.

In der zweiten Halbzeit ging es in etwa gleich zu und her wie in den ersten 45 Minuten. Die Damen um Trainer Urs Kunz spielten ein gutes Spiel, liessen den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren und erarbeiteten sich gute Torchancen. Am Ende fand das Spiel fast ausschliesslich in der Hälfte der Gastgeber statt. Die Abwehr der Oberemmentaler stand jedoch gut, die Torhüterin spielte gut mit und das Pech machte den Rest. Das Runde wollte einfach nicht ins Eckige! 0:0 hiess somit das Schlussresultat.

Frouä, äs isch es guets Spiu gsi, o wennis kes Gou het wöuä gä! Iz gäbemer am Mittwoch Vougas im Cupspiu und zieh witer is Haubfinau...

#7 Sändlä

13. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

21.04.2013 10:15

Sportplatz: Horbematte, Schüpfen

SR: Dianeze, Moutier

FC Schüpfen 3.L(F) – SC Huttwil 3.L(F) 0:2 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Lex (80' Jeanine), Rahel, Butschi, Roxi (03' Babs, 70' Nora), Tanja, Fabi, Ändle (60' Nadine), Nadia, Celä

Torfolge:

65' 0:1 Stellungsfehler Verteidigung ausgenutzt

88' 0:2 Rückpass von Tanja zu kurz

Karten: Wie immer keine!

Nach 3 Tagen Regenwetter war nicht klar, ob der Match aufgrund des vom Regen gezeichneten Platzes wirklich stattfinden sollte. Dank dem, dass es in der Nacht nicht mehr stark regnete, konnte der Match trotzdem auf dem Badiplatz durchgeführt werden.

Roxi holte sich beim Einspielen eine Zerrung am Oberschenkel, wollte aber trotzdem versuchen zu spielen. Nach 3 Minuten hatte sie aber zu starke Schmerzen und wurde durch Babs ausgewechselt. Auf dem Platz war es nicht einfach zu spielen. Der Boden war tief und dies kostete uns viel Energie. Wir absolvierten jedoch eine gute erste Halbzeit mit einigen Torchancen und konnten den Huttwiler-Damen gut entgegenhalten.

Nach der Pause merkte man uns die Müdigkeit aber an. Folglich begann Urs mit den Wechseln. Nadine kam für Ändle in der 60. Minute in die Mitte. 5 Minuten später kassierten wir leider das 1. Goal aufgrund eines Stellungsfehlers. Die Gegner konnten sich durch die Verteidigung hindurchschlängeln und schossen das 0:1. Es folgten 2 weitere Wechsel. Wir spielten mit einer Verteidigerin weniger und nun etwas offensiver mit 2 Stürmerinnen. In der 88. Minute wurden wir jedoch ein 2. Mal überlistet. Der erste Schuss wurde von unserer Seite schön abgeprallt, es folgte jedoch ein Nachschuss ins Tor.

Wir haben gut gekämpft und können mit einer guten ersten Halbzeit zufrieden sein.

#20 Jeanine

12. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

13.04.2013 18.30h

Sportplatz: Stade des Prés-Ronds, Vicques

SR: Vieira Dos Reis Aderito, Courrendlin

FC Vicques 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 2:4 (1:2)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Lex, Rahel, Butschi, Sändle, Tanja (83' Ändle), Fabi (44' Nadine), Ändle (65' Roxi), Nadia (78' Babs), Celä

Torfolge:

15' 0:1 Celä, nach Steilpass Ändle

22' 0:2 Tanja, Kopfball nach Corner Celä

37' 1:2 Missverständnis Dänele/Lex, Stürmerin staubt ab

46' 2:2 Eigentor Tanja, Kopfball nach Corner

55' 2:3 Celä, nach Querpas Michèle

82' 2:4 Celä, nach Querpas Roxi

Karten: Wie gewohnt keine!

Und sie können es doch...!

Wer die Equipe um Trainer Urs Kunz kennt, weiss, dass sie im Stande ist, Grosses zu leisten. Gross war an diesem Samstagabend auch der Gegner. Es handelte sich nämlich um keinen geringeren als den Gruppenleader aus Vicques, gegen den in der Vorrunde 3 Punkte verloren gingen.

Dementsprechend hatte Fussballkenner Urs Kunz seine Damen auf den bevorstehenden Gegner eingestellt. Die lange Anreise gab ebenfalls Anlass dazu, drei Bohnen mit nach Hause zu bringen. Die Anfangsphase verlief ganz nach dem Gusto der Seeländerinnen. Die Hausherrinnen schienen fast ein wenig überrumpelt vom gekonnten Zusammenspiel der Gäste und so erstaunte es nicht, dass die Schüpfnerinnen sich ihren Weg schon nach wenigen Minuten gefährlich vors gegnerische Tor bahnten. Das schien den Jurassierinnen so gar nicht zu gefallen, denn nun setzten sie auch ihren Körper mehr oder weniger gekonnt in Szene. Besonders die Seeländerinnen in der Mitte durften den einen oder anderen Tritt und Kick des Gegners entgegennehmen. Unbeeindruckt setzten die Damen von Urs Kunz ihre Ballsicherheit fort, erhöhten den Druck und spielten die energischen Welschen mit einem präzisen Steilpass von Ändle aus, so dass Celä sich das Runde schnappen und ohne Weiteres im Tor versenken konnte. Nach kurzer Schockstarre und weiteren Seitenhieben der Gastgeberinnen kamen diese dennoch zu Torchancen. Dank beherztem Eingreifen der Schüpfner-Verteidigung sowie des kompakten Auftretens der ganzen Mannschaft und last but not least der aufmerksamen Torhüterin blieb die FCS-Kiste jedoch weiter leer.

Die Entstehung des 0:2 sollte Urs Kunz besonders viel Freude bereiten. Wie von ihm gefordert, konnte seine Equipe endlich wieder mal nach einer Standardsituation jubeln. Der von Celä herrlich getretene Corner verwertete Tanja mit einer phänomenalen Kopfballattacke. Dies sollte kein Zufall sein, da Tanja an diesem Abend gleich mehrmals zeigte, wie sehr sie das Kopfballspiel beherrscht (dazu später mehr). Verdatterte Blicke bei Vicques, Begeisterung im Gästesektor!

Einige Vicquerinnen übertrieben es immer wieder mit ihrem Engagement, so dass mehrheitlich die Füsse, Schienbeine und Waden der FCS Damen anstelle des Balls getroffen wurden. Aber ja, eine verständliche Reaktion eines Leaders, der den Punkteverlust vor Augen hat.

Die Gäste liessen den Gegner zusehends besser ins Spiel kommen und gestanden ihm weitere Torchancen zu. Für die beste Möglichkeit der Gastgeberinnen war niemand geringeres verantwortlich als die Damen von Urs Kunz selber. Ein konsequentes „Ja“ sowie ein etwas weniger konsequentes in Besitznehmenwollens des Balls von Dänele brachte Lex ins Straucheln und die Gegnerin vors Schöpfner-Tor. Buuumm, der Ball zappelte wie ein Fisch im Netz. Fazit FCS: Kann passieren, gewonnen wird trotzdem!

Nach diesen Schrecksekunden kam der Pausentee für die Schöpfnerinnen gerade rechtzeitig. Ein Machtwort seitens Coach Kunz war angesagt. Nach dessen kurzer aber prägnanter Beschwörung und einem leicht versüssten Weihnachtspausentee ging's dann wieder zurück aufs Feld. Kommen wir nun – wie angetönt – zurück zur kopfballstarken Mittelfeldspielerin des FCS: In der 46. Minute war es einmal mehr Tanja, die den Kopf beherzt hinhielt und prompt wieder traf. Ein herrliches, geniales und wirklich schön anzusehendes Tor, nur leider zu Gunsten der Gegnerinnen und somit zum 2:2-Ausgleich. Kein Wunder, dass der Mann, U. K.* (*Name der Redaktion bekannt), an der Seitenlinie nun energisch zu Gange war und seinen Spielerinnen den nötigen Dampf aufsetzte. Was aber auch die gewünschte Reaktion zeigte. Denn nun waren es wieder die Schöpfnerinnen, die den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren und somit die Jurassierinnen laufen liessen. Tolles Zusammenspiel, gute Kommunikation und grosse Spielfreude brachten die Seeländerinnen zurück auf die Siegesstrasse. Ein herrlicher Querpass von Michèle auf Celä war schliesslich die Basis des erneuten Führungstreffers zum 2:3. Allen Beteiligten war klar, dass da noch mehr geht oder anders gesagt: Der Drops war noch nicht gelutscht! Und so markierte Celä nach genialer Vorarbeit von Roxi ihren dritten Treffer der Partie und somit den Schlusstand von 2:4. Den beiden ist es zu verdanken, dass Coach Urs Kunz vor Freude an der Seitenlinie auf und ab hüpfte und den Abend trotz vorherigem Nervenlassen heil überstanden hat. Auch während den darauffolgenden Minuten inklusive Nachspielzeit gelang es den Jurassierinnen nicht, den Anschluss zu erzielen. Der klare und verdiente Sieger hiess FC Schüpfen.

Das versprochene Kämpfen, an welchem es vor Wochenfrist mangelte, zeigten die Damen des FCS in dieser Partie umso mehr. So gilt es auch im nächsten Spiel diesen Willen und Mannschaftsgeist auf den Platz und damit erneut drei Punkte ins Trockene zu bringen!

Butschi #6

11. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/13

07.04.2013 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Krähenbühl, Tägertschi

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Interlaken 3.L(F) – 0:1 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Rahel, Nadia (75' Butschi), Sändle, Tanja (60' Nadine), Fabi, Ändle, Babs (65' Sarah), Celä, Roxi

Torfolge:

70' 0:1 Ballverlust am 16er

Karten: Wie gewohnt keine!

Misslungener Auftakt in die Rückrunde

Welche Utensilien sollten Fussballerinnen für einen Match immer dabei haben? Den Ball, die Fussballschuhe und die Schienbeinschoner. Welche wichtigen Utensilien gilt es für einen Schiedsrichter dabei zu haben? Die Trillerpfeife, die Karten und eine (Stopp)Uhr. Letztes fehlte dem Schiedsrichter der heutigen Partie. Böse Zungen behaupten, dass dies nicht das Einzige gewesen sei, woran es dem Unparteiischen fehlte. Letztlich scheiterten die FCS Damen jedoch vor allem an ihrer eigenen dürftigen Leistung.

Auch die Rückrunde durfte gegen den FC Interlaken eröffnet werden. Diesmal jedoch auf heimischem Terrain, was den FCSlern eigentlich den nötigen Schwung hätte verleihen sollen. Nach diversen Schwierigkeiten mit Ball und Terrain zu Beginn der Partie konnte das Team von Urs Kunz aber sein bewährtes Passspiel nach einigen Minuten aufblitzen lassen. Die Heimmannschaft schaffte es dennoch nicht, das runde Weisse ins Eckige zu befördern. Viele Fehlpässe, fehlende Kommunikation und gekonnter Körpereinsatz der Gegnerinnen erschwerten den Seeländerinnen das adäquate Zustellen der Pässe. Es fehlte am nötigen Elan, um die Partie zu Gunsten des FCS kippen zu können. So verlief denn auch die erste Halbzeit: Energielos, harzig und schwerfällig.

Die ersten Spielminuten der zweiten Halbzeit begannen, wie die letzten der ersten geendet hatten. Mehrere gute Angriffe der Schüpfnerinnen vermochten dann zwar die Gegnerinnen in ihre Platzhälfte zu verdrängen, der erfolgreiche Abschluss blieb aber weiterhin aus. Wie eine bekannte Fussballweisheit besagt: Wer die Tore nicht macht, bekommt sie. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Gegner zwanzig Minuten vor Schluss tatsächlich zum 0:1 vorlegte, obwohl sich die Gastgeberinnen energiegeladener zeigten als zuvor. Mehr denn je galt es nun, dem Gegner entgegen zu halten, den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren zu lassen und Fehlpässe zu vermeiden, was auch immer wie besser gelang. Nach gutem Spielaufbau schaffte es Roxi, die gegnerische Abwehr zu überlaufen, gefährlich vors Tor zu gelangen und den Ball in den Maschen zappeln zu lassen. Was normalerweise den Anschlusstreffer zum 1:1 bedeutet hätte, wäre da nicht der Neutrale gewesen, der es vermeintlich besser wusste und den Treffer fälschlicherweise aberkannte. Dem Gebrüll der FCS-Fans konnte der uhrlose Unparteiische entnehmen, was die Fussballkennerinnen und -kenner davon hielten. Mit guter Miene zum bösen Spiel versuchten die Schüpfnerinnen weiter Druck aufzubauen, was aber auch nicht ausreichte, um den tatsächlichen Ausgleich zu erzielen und somit wenigstens 1 Punkt in Sicherheit bringen zu können.

Ein gelungener Rückrundenstart sieht freilich anders aus. Umso mehr heisst es im nächsten Match gegen Vicques zu kämpfen, zu siegen und so die drei Punkte mit nach Hause zu bringen. Denn wer weit reist, geht nicht ohne Punkte heim!

Butschi #6

10. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

04.11.2012 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Weiser, Worb

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Steckholz 3.L(F) 2:1 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi (46' Nora), Dänele (46' Lex), Michèle (46' Sarah), Iris (35' Sändle), Tanja (85' Michéle), Nadine (74' Dänele), Ändle, Babs (70' Iris), Celä (31' Jeanine, 61' Nadia), Roxi (61' Celä)

Torfolge:

66' 0:1 Nach Corner Ball nicht weggebracht

80' 1:1 Sändle, nach Steilpass Tanja überlegt eingeschoben!

84' 2:1 Celä, nach Querpas Iris sicher abgeschlossen!

Karten: Wie immer keine!

Sonntagmorgen, unser letztes Spiel der Vorrunde stand vor der Tür. Mit dem FC Steckholz empfangen wir zwar das Schlusslicht der Tabelle, trotzdem war dies ein Gegner, den man nicht unterschätzen sollte!

Urs hatte uns sehr viele Male gesagt, dass wir die Gegnerinnen nicht unterschätzen dürfen. Dies hatten wir eigentlich auch nicht vor, doch es kam anders. In der ersten Halbzeit waren wir nicht richtig wach und liessen den Gegnerinnen zu viel Platz. Auch waren wir schlecht in den Zweikämpfen und kamen nicht genug zum Abschluss, so dass es hätte gefährlich werden können. Einmal hatte Celä die Chance für den Führungstreffer, scheiterte jedoch leider am Goalie. Wir konnten uns weitere Chancen erarbeiten, doch der Ball wollte nicht ins Tor. Die erste Hälfte endete mit 0:0.

Die zweite Halbzeit wurde angepfeifen. Urs hatte uns nochmal heiss gemacht und wollte endlich das erlösende Tor sehen. Aber es geschah ein ungewolltes 0:1 für Steckholz. Wir schafften es nicht, den Ball nach einem Corner aus unserer Hälfte zu bringen. Nach ein paar Wechseln schlug der Wind langsam um. Dieses Tor hatte uns geweckt und wir wollten den Ausgleichstreffer erzielen.

Endlich, nach vielen weiteren Versuchen, traf Sändle nach einem Steilpass von Tanja ins linke Eck. Kaum vier Minuten nach unserem ersten Tor erzielte Celä nach dem Querpas von Iris das 2:1. Wir jubelten und strahlten und schafften es doch noch, das Spiel zu gewinnen. Urs wusste bereits in der 70. Minute, dass die Zeit noch längstens reicht, um das Spiel für uns zu entscheiden ☺.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser Vorrunde unterstützt haben, sei es auf oder neben dem Platz. Ihr seid die Besten! Und jetzt heisst es: Auf in die Winterpause und frohes Hallenspielen!

#12 Roxi

9. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

24.10.2012 20:15

Sportplatz: Stockmatt, Walperswil

SR: Joksimovic, Bern

FC Walperswil 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:1 (0:1)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi, Dänele, Michèle, Sändle (72' Nora), Fabi, Nadine, Ändle, Babs (46' Iris), Celä, Roxi (68' Lex)

Kein Einsatz: Nadia, Jeanine

Torfolge:

13' 0:1 Celä, Schrägschuss vom 16er rutscht Torhüterin durch die Beine.

Karten: Wie immer keine!

Heute, an diesem kühlen Mittwochabend im Oktober, sollte sich entscheiden, wer die beste Damenmannschaft im Seeland ist. Mit dem Spiel gegen den FC Walperswil stand wieder einmal das berühmte berüchtigte Derby an.

Bereits in der Garderobe spürte man, dass ein besonderer Match anstand. Alle waren hochkonzentriert und vielleicht auch ein bisschen nervös. Urs stimmte uns gut in die Partie ein und gab uns zu spüren, dass wir uns mit der Aufstellung 1/3/5/2 nicht vor den Gegnerinnen zur verstecken brauchen. Nachdem wir uns beim Einspielen mit dem holprigen und vor allem schweren Terrain bekannt gemacht hatten, gings auch schon los. Nachdem der Schiri das Spiel angepfiffen hatte, versuchten wir – wie in den letzten beiden Partien – das Spiel mit ruhigen und kontrollierten Pässen an uns zu reissen. Dies gelang uns, trotz des desolaten Rasens, recht gut. Wir konnten den Ball in unseren Reihen halten und wurden schon früh mit ersten Torchancen belohnt. Bei einem dieser Vorstösse fasste sich Celä ein Herz und gab einen Flachschiess auf's Tor ab. Wir dachten alle schon, dass die Torhüterin diesen Ball auf sicher einfangen konnte, da rutschte ihr dieser durch die Beine und kullerte über die Torlinie. Und plötzlich stand es 1:0 für uns! Der Jubel und auch die Erleichterung waren gross. Durch die frühe Führung bekamen wir Aufwind und gaben unser Bestes. Sobald eine Walperswiler Spielerin an den Ball kam, wurde diese sofort gedoppelt und auch in Extremsituationen war immer ein Fuss einer Schüpfnerin dazwischen (gäu Nadine ☺). Durch diese aufsässige Spielweise konnten wir gefährliche Torszenen vor unserem Kasten mehrheitlich verhindern. Obwohl wir noch zu Chancen kamen, gelang und kein weiterer Treffer mehr. Dennoch stand der Spielstand beim Pausenpfiff 1:0 für uns!

Bei der Pausenansprache trieb uns Urs noch einmal an und wir starteten motiviert in die zweite Hälfte. Bald merkte man, dass sowohl den Gegnerinnen als auch uns die Luft ausging. Deshalb wurden Kombinationen seltener und man versuchte es auf beiden Seiten mit den langen Bällen. So wechselte der Ball zwischen beiden Seiten hin und her, was das Spiel sicherlich nicht mehr so attraktiv wie in der ersten Halbzeit machte. Wir gaben jedoch noch einmal alles, um das Spiel unter Kontrolle zu bringen und hielten uns dabei sehr gut. Als sich das Spiel langsam dem Ende zu neigte und wir immer noch in Führung lagen, konnten wir den Abpfiff des Schiris kaum mehr erwarten. Als dieser endlich ertönte, war unsere Freude riesengross.

Froue, wir haben auf dem unbespielbaren Terrain und gegen unangenehme Gegnerinnen super gespielt und haben uns die drei Punkte verdient. Diese Leistung bestätigt unseren Aufwärtstrend und ich glaube fest daran, dass wir auch in unserem letzten Meisterschaftsspiel der Vorrunde diese Leistung abrufen können. Witer so! Auch ein grosses Merci an Urs mit seinen tollen Ansprachen und an die mitgereisten Fans, die uns lautstark unterstützt haben.

#8 Babs

8. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

21.10.2012 10:15

Sportplatz: Emme, Oberburg

SR: Digirolamo, Biberist

FC Blau Weiss Oberburg 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:0

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi, Lex (80' Celä), Dänele, Michéle, Sändle, Fabi (75' Ändle), Ändle (46' Nadine), Tanja, Babs (69' Nora), Celä (46' Roxi),

Torfolge:

Chancen hatten wir, doch das Runde wollte einfach nicht ins Eckige!

Karten: Wie immer keine!

Am Sonntag dem 21.10.2012 waren wir zu Gast in Oberburg. Hoch motiviert warteten wir in Oberburg auf die Garderobenverteilung. Nach kurzer Zeit hörten wir aus der Garderobe von unseren Gegnerinnen laute Musik und beinahe schon eine gewisse Partystimmung. Es war einmal mehr unser Ziel den Blau-Weissen den Spass zu verderben. Schliesslich wollten wir die Oberburger ja in der Rangliste hinter uns haben.

Nach Anpfiff starteten wir mit viel Druck nach vorne und präsentierten einen schönen Fussball.

Das Team des FC Schüpfen blieb in der oberen Hälfte des Feldes...Die Angriffe gelangen bis vors Tor. Nur Leider wollte das Runde nicht ins Eckige. Die Oberburger hielten entgegen und machten es uns nicht leicht. Wir hatten grosses Selbstvertrauen und schafften es noch oft bis ganz vorne. Nur eben dieser Ball war irgendwie nicht so gewillt in das Tor zu gehen. Trotzdem motivierten sich die Spielerinnen des FC Schüpfens gegenseitig und die Stimmung blieb beim Guten.

Die ersten 45 Minuten waren gespielt und wir konnten uns kurz an einem heissen Pausentee abkühlen;=)

Nach der Pause und den ausgewechselte neuen Spielerinnen wollten wie mit viel „Pfpf“ in die nächste Halbzeit starten. Leider gelang uns dies nicht und ein leichter Einfall war zu spüren.

Die Oberburgerinnen machten Druck und hatten ein Paar Chancen, welche aber Chancen blieben. Das Spiel zog sich hin und wir wachten nicht wirklich aus dem Tiefschlaf auf was uns nicht viele weitere Chancen bereitete.

Unser Trainer Urs Kunz setzte dann auf Risiko und wechselte die Aufstellung mit nur noch drei Verteidigerinnen. Der FC Schüpfen versuchte nochmals viel Druck zu machen. Das Spiel wechselte hin und her und war ziemlich ausgeglichen. Unser super Goalie Däni rettete uns noch vor dem 0:1 (Danke Däni das dä no gfishet hesch)

Fazit: Nach einem guten Start machten wir uns das Spiel etwas zu schwer um Chancen in Tore umzuwandeln. Das Runde wollte und wollte einfach nicht ins Eckige. Es ist aber super, dass wie alle zusammenhielten und uns immerhin ein Punkt holten. Auf dem Rasen von Oberburg ist dies eine Leistung die als gut gilt.

Danke an Alle Fans und Helfer

Lex

7. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

14.10.2012 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Lehmann, Bern

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Frutigen 3.L(F) 1:0 (0:0)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Butschi, Michèle, Sarah, Sändle, Fabi (55' Nadine), Ändle, Tanja (78' Lex), Babs (70' Roxi), Celä (82' Jeanine), Iris (79' Nora)

Torfolge:

73' 1:0 Ändle, Abpraller von Torhüterin nach Rückpass von Iris

Karten: Wie immer keine!

Auf dieses Spiel freuten wir uns alle. Denn der Gegner war einer unser Lieblingsgegner, der FC Frutigen. Wir haben schon einige Freundschaftsspiele gegeneinander durchgeführt, was immer ein tolles Erlebnis war. Doch heute war es kein Freundschaftsspiel sondern es galt ernst. Die Gegnerinnen haben einen umwerfenden Saisonstart hingelegt und weilen zurzeit auf dem 3. Platz (worüber wir uns freuen). Dies machte uns aber keine Angst, da wir wussten, dass gegen sie ein Sieg möglich ist, da wir bis jetzt in allen Begegnungen als Sieger vom Platz gingen. Dies wusste auch die Mannschaft des FC Frutigen und daher konnte sich der Trainer auch nur knapp ein „Viel Glück“ verkneifen :-). (Dies wünschten wir ihnen insgeheim natürlich auch).

Für dieses Spiel hatte Urs eine neue Mannschaftsaufstellung geplant. Nach der ersten Skepsis machten wir uns nach einer aufmunternden Rede von Urs Siegessicher auf den Weg nach draussen.

Wir wussten, dass wir nun unbedingt von Anfang an ins Spiel kommen müssen. Dies war in letzter Zeit unser grosses Handicap und oft der Auslöser, warum wir nie so richtig ins Spiel fanden.

Wir wollten in diesem Spiel etwas holen und das merkte man auch. Unser Kampfspruch ertönte so laut, wie schon lange nicht mehr. So laut, dass Celä schon fast einen Hörschaden bekam.

Der Anpfiff ertönte. Wir hatten Anspiel und brachten einen guten Spielaufbau zu Stande. Auch die neue Aufstellung sagte uns sehr zu. Beflügelt von dieser Erkenntnis liessen wir den Ball in unseren Reihen zirkulieren und konnten uns schon früh gute Torchancen erarbeiten. Der Gegner wehrte sich jedoch erfolgreich gegen uns und es schien ein relativ ausgeglichenes Spiel zu werden. In der Mitte der ersten Halbzeit aber dominierten wir das Spiel. Leider blieb der Torerfolg trotz einigen tollen Chancen aus.

Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit fanden wir schnell ins Spiel zurück und konnten dominieren. Es blieb spannend, denn nun gelangen auch dem FC Frutigen schöne Spielzüge und wir mussten einige Torchancen zulassen. Doch unsere Torhüterin (Dänele) stand wie ein Felsen und es gab kein Vorbeikommen.

In der 70. Minute gab es einen wichtigen Wechsel in unserer Mannschaft. Babs wurde zum Verschnaufen aus dem Spiel genommen, dabei wurde Iris, die sich bis zu diesem Zeitpunkt im Sturm versuchte, auf Babs Position gestellt und Roxi kam in den Sturm. Iris, die sich auf der Aussenposition zu Hause fühlte, preschte nur 3 Minuten später wie von der Biene gestochen der Linie entlang Richtung gegnerisches Tor. Sie spielte denn Ball in den Strafraum hinein. Gerade weit weg genug vom Tor, dass die Torhüterin den Ball nur noch mit den Fingerspitzen zu fassen bekam und es so eine wunderschöne Vorlage für Ändle gab, die angerauscht kam und den Ball souverän im Viereckigen versenkte.

Das Getöse in unseren Rängen war enorm. Endlich haben wir unser verdientes Tor geschossen. Und..... Ändle hat ihr erstes Tor als „Frau Nussbaum“ erzielt. (Der Hammer Grängu!!!!)

Wir waren ausser uns vor Freude. Doch nun galt es, die nächsten 20 Minuten weiter so souverän zu spielen und keinen Gegentreffer zu kassieren.

Zu Beginn lief alles nach unserem Plan weiter. Doch 10 Minuten vor Schluss drehten die Frauen des FC Frutigen noch einmal gewaltig auf und wir waren nur noch am verteidigen. Auch hier brillierte wieder unsere hervorragende Torhüterin. Mit einer schon fast Weltklasse-Parade verhinderte sie den Anschlusstreffer des FC Frutigen (Hoch soll sie leben).

Immer mehr Hektik machte sich in unserer Mannschaft breit. Die Bälle kamen nicht mehr an und das einzige Ziel war es, denn Ball so schnell wie möglich aus der Gefahrenzone zu bringen. Auf der Bank sass niemand mehr ruhig. Alle forderten den Schlusspfiff vom Schiedsrichter, doch dieser wollte und wollte nicht kommen. Zum Schluss gab es noch einen Eckball für den FC Frutigen. Uns lief nun langsam der Angstschweiss herunter, da wir in den vergangen Spielen hin und wieder ein Eckballtor kassierten. Das Aufatmen war gross, als dieser abgewehrt wurde und nur kurz darauf der Schlusspfiff ertönte.

Froue, das isch äs wahnsinns Spiel gsi. Äs het mega gfägt. Merci ou de Frutiger Froue, dass mir immer so geili Matche gägenang chöi spile. Sisich super spannend gsi und wär weiss, villedch wird das ja würklech no öpis mit der Hackedichtparty im Summer.

Zersch mau aber no witerhin ä erfougrichi Vorrundi und mir gseh üs ir Rückrundi wieder... 😊

11 Iris

6. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

30.09.2012 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Weiser, Worb

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Ostermundigen 3.L(F) 0:2 (0:1)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Nora (46' Sarah), Dänele, Michèle, Butschi, Sändle, Fabi (17' Nadine), Ändle (74' Jeanine), Nadia (46' Babs), Tanja, Celä

Torfolge:

03' 0:1 Weitschuss aus 30m fällt unter die Latte

83' 0:2 Riesenknaller aus 20m ins Lattenkreuz.

Karten: Wie immer keine!

Am Sonntagmorgen war aufgrund des starken Regens am Vortag noch nicht klar, wo das Spiel gegen Ostermundigen stattfinden würde. Doch dann kam das OK vom Platzwart (der übrigens eine super Arbeit leistet, danke!!), dass wir das Spiel auf dem Hauptfeld antreten dürfen. Wir trafen auf den Gegner Ostermundigen und uns war klar, dass wir einen harten Brocken zu knacken haben und kämpfen müssen. Wir wollten die Möglichkeit heute also anpacken und die Punktedifferenz zu den letztplatzierten Teams weiter vergrößern.

Nach dem Anpfiff starteten wir Schüpfnerinnen allerdings zögerlich und verhalten gegen Ostermundigen. Leider mussten wir schon in der 3. Minute einen frühen Rückstand zum 0:1 hinnehmen: Eine Gegnerin zog aus 30 Meter durch und beförderte den Ball oberhalb der Latte in das Tor. Spätestens jetzt wurden die Schüpfner Frauen aufgeweckt. Wir mussten bekennen, dass die Gäste nicht zu unterschätzen waren. Im weiteren Verlauf dieser ersten Halbzeit kämpften wir darum, besser ins Spiel zu kommen, doch leider konnten wir vor dem gegnerischen Tor nur wenige Chancen verzeichnen. Ohne ein weiteres gefallenes Tor ging es in die Pause. Urs sagte uns, wir sollen mehr in die Zweikämpfe gehen und Sorge zum Ball tragen, um die vielen Fehlpässe in der ersten Halbzeit zu minimieren.

Mit viel Zuversicht starteten wir in die zweite Halbzeit, kämpften vermehrt um die Bälle und konnten uns diverse Chancen erarbeiten. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite und es wollte mit den Toren nicht so richtig klappen. Und so wurde eine alte Fussballweisheit wieder einmal belegt: Wer kein Tor erzielt, bekommt früher oder später selber eines. In der 83. Minute lief sich die Spielerin, welche bereits den ersten Treffer verbuchen konnte, frei, traf den Ball aus 20 Meter Entfernung mit voller Wucht ins Herz und beförderte diesen in unser Tor. Somit stand es 0:2. Nach diesem zweiten Rückschlag gelang uns leider vieles nicht mehr so, wie wir es wollten. Und daher verloren wir zu Hause leider 0:2 gegen Ostermundigen. Wir waren natürlich enttäuscht, da wir sicherlich mehr aus diesem Spiel hätten rausholen können.

Es war definitiv nicht eines unserer brilliantesten Spiele aber wir dürfen nicht aufgeben und müssen weiter für unseren Traum kämpfen, denn der ist definitiv erreichbar. Wir sind ein Team, welches mit Leidenschaft und Herz für unser Ziel kämpft!

#16 Nadia

5. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

23.09.2012 13:00

Sportplatz: Hubelgut, Worblaufen

SR: Alioski, Flamatt

SC Ittigen 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 5:0 (2:0)

Mannschaftsaufstellung:

Tina, Butschi (55' Nora), Fabi, Michéle, Nadia (72' Däni), Iris, Dänele, Tanja (55' Jeanine), Nadine (28' Sarah), Sändle, Celä,

Torfolge:

10' 1:0 Fehlpass in die Mitte, Flachschuss aus 20m in die Ecke
20' 2:0 Prellball nach Corner, Gegenerin reagiert am schnellsten
60' 3:0 Rundschlag von Gegnerin landet nach Corner im Netz
74' 4:0 Fabi wird überlaufen, keine Staffelung
81' 5:0 Kopfball unbedrängt nach Corner

Karten: Wie immer keine!

Am Sonntag spielten wir gegen den SC Ittigen auf dem Sportplatz in Worblaufen. Es war angenehm, für einmal wieder ein so nahes Auswärtsspiel zu bestreiten. Der Regen am Vortag hatte dem Platz aber leider ziemlich zugesetzt. Bereits beim Einlaufen stellte wir fest, dass langsame Bälle sofort verhungerten und die starken gerne zu springen begannen. Naja... immerhin landeten die Torhüterinnen weich...

Die Partie begann ausgeglichen. Doch nach erst 10 Minuten ein Fehlpass unsererseits in die Mitte, eine Gegnerin lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen und versenkt den Ball aus 20 Metern flach in der Ecke. Das wäre für uns das Zeichen gewesen etwas aufzuwachen. Aber wirklich gefährlich wurden wir trotzdem nicht. Wiederum 10 Minuten später war Tina bei einem Corner am Ball, dieser prellte aber ab und obwohl etwa 3 von unseren Frau in der Nähe des Balls standen, war es eine Gegnerin, die am schnellsten reagierte und sie schoss das 2:0. Kurz vor der Pause wurde eine Schüpfnerin im Strafraum gefoult – Penalty! Die Hoffnung auf den Anschlussstreffer wuchs, doch leider rollte der Schuss von Fabi ganz knapp neben dem Pfosten vorbei. Fazit in der Pause: Wir haben eine Chance, unsere Gegnerinnen waren uns nicht überlegen, sie nutzten nur jede kleinste Chance, was wir von uns gar nicht behaupten konnten. Also starteten wir mit Zuversicht die 2. Halbzeit. Nor bekam dann mit voller Wucht einen Ball ins Gesicht und ihre Nase fing an zu bluten. Da ich mich noch um sie kümmerte verpasste ich das nächste Tor. Ich hörte Jubel, freute mich innerlich schon, verschaffte mir einen Blick aufs Spielfeld und sah dann leider die jubelnden Gegnerinnen. „Rundschlag von Gegnerin landet nach Corner im Netz“.

Wir kamen nicht wirklich ins Spiel, waren einen Tick zu langsam und kämpften zu wenig. Ungewohnt war auch die Aufstellung mit einem 4-1-4-1, da Roxi Probleme mit ihren Bändern hatte und Celä somit alleine im Sturm war. Zwar konnten wir ab und zu auf der Seite durchbrechen, es fehlte aber einfach der erfolgreiche Abschluss. Eine schlechte Staffelung unserer Verteidigung ermöglichte dann auch das 4:0 für den SC Ittigen. Bei diesem Resultat in der 74' Minute wich die Hoffnung langsam aber sicher von uns. Aber mindestens 1 Tor sollte doch noch drin liegen. Keine 5 Minuten später kam aber wieder eine Gegnerin nach einem Corner ungestört mit dem Kopf an den Ball und es stand 5:0. So endete das Spiel dann auch und wir waren traurig und enttäuscht, da bei diesen Gegnern klar mehr möglich gewesen wäre, hätten wir auf dem Platz nicht so viele Fehler gemacht. Nun ja, dieses Spiel ist vorbei und wir freuen uns nun auf nächsten Sonntag, wo wir zu Hause 3 Punkte holen wollen.

#1 Däni

4. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

09.09.2012 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Caballero, Fahy

FC Schüpfen 3.L(F) – Oberemmental 05 3.L(F) 3:1 (0:1)

Mannschaftsaufstellung:

Tina, Nora (46' Butschi), Lex, Michèle, Nadia, Iris, Ändle, Fabi (41' Dänele), Tanja (32' Nadine, 79' Tanja), Babs (46' Sändle), Celä

Torfolge:

08' 0:1 Stürmerin setzt sich durch und trifft in die lange Ecke

52' 1:1 Iris, nach Rückpass Celä

59' 2:1 Iris, nach Steilpass Dänele

90' 3:1 Celä, Durchbruch ab der Mitte flach eingeschoben

Karten: Wie immer keine!

Bei unserem vierten Saisonspiel erwarteten wir die Gäste aus dem Oberemmental. Eine Mannschaft, die schwierig einzuschätzen war – letzte Saison diskussionslos aufgestiegen aus einer starken 4. Liga-Gruppe, in der bisherigen Saison eine Liga höher jedoch noch punktlos. Wir wollten die Möglichkeit heute also packen und die Punktedifferenz gegenüber den Tabellenletzten auf sieben Punkte ausbauen.

Nach dem Anpfiff starteten wir Schüpfnerinnen allerdings zögerlich, vielleicht gar etwas überrascht von den stark aufspielenden Gegnerinnen aus dem Oberemmental. Und so mussten wir bereits in der 8. Minute einen frühen Rückstand zum 0:1 hinnehmen, nachdem sich eine Stürmerin durch zahlreiche Abwehrversuche durchgesetzt hatte und schliesslich den Ball in die lange Ecke schieben konnte.

Spätestens jetzt waren alle im Schüpfen-Dress aufgewacht und wir wussten, dass die Gäste nicht zu unterschätzen waren. Im weiteren Verlauf dieser ersten Halbzeit kämpften wir darum, besser ins Spiel zu finden, erspielten uns die ersten Torchancen und standen defensiv sicherer. Ohne ein weiteres gefallenes Tor ging es in die Halbzeitpause.

Die zweiten 45 Minuten begannen ganz anders... Wir wussten, wir können das besser! Mit mehr Selbstvertrauen und sicherem Passspiel innerhalb der eigenen Reihen dominierte nun mehrheitlich das rot-weiße Team das Spielgeschehen auf der Rohrmatt. Nach vielen vergeblichen Torchancen war der Ausgleich durch Iris in der 52. Minute der verdiente Lohn. Aber wir wollten mehr und Iris auch... Keine zehn Minuten später liess unsere Nummer 11 nach einem präzisen Steilpass von Dänele den Ball erneut im Tor der Gäste zappeln. Ein Tor Unterschied ist kein grosses Polster, mussten wir doch erst kürzlich in der letzten Minute noch ein Ausgleichstreffer hinnehmen. Heute sollte uns dies besser gelingen und so erspielten wir uns weiterhin zahlreiche gute Möglichkeiten und suchten das dritte Tor. Die weiterhin hart kämpfenden Gegnerinnen, sowie die Torumrandung verhinderten dies aber Mal für Mal... das Runde wollte einfach nicht ins weisse Viereck! So erlebten wir bange Schlussminuten, Hektik schlich sich ein und ermöglichte den Gästen noch einige gute Aktionen auf unserer Platzhälfte. Diesmal war aber immer noch irgendwo ein Schüpfner-Bein dazwischen und ein weiteres Gegentor konnte verhindert werden. Die definitive Entscheidung brachte schliesslich Celä, nachdem sie bisher 90 Minuten unglücklich gekämpft hatte und viele Male um Haaresbreite verfehlte, schob sie den Ball nach einem alleinigen Durchbruch ab der Mitte flach ins Tor zum Schlussstand von 3:1.

Fazit: Nach einem harzigem Start nahmen wir das Spiel in die Füsse und drehten das Ding! ☺ Hat Spass gemacht und uns wichtige drei Punkte aufs Konto gebracht! Weiter so – „Eini für aui, aui für ein!“

#15 Tanja

3. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

02.09.2012, 11:00

Sportplatz: Weiersmatt, Sumiswald

SR: Döner, Kirchberg

SC Huttwil 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 3:3 (2:1)

Mannschaftsaufstellung:

Tina (46' Tanja), Nora (77' Fabi), Lex, Michèle, Nadia, Iris (46' Sändle), Ändle (80' Be), Fabi (46' Nadine), Tanja, Babs (77' Iris), Celä,

Torfolge:

05' 0:1 Celä, nach Querpas Iris

32' 1:1 Abpraller nach Corner verwertet

43' 2:1 Stellungsfehler in der Verteidigung ausgenutzt

50' 2:2 Celä, Freistoss von der 16er Ecke

60' 2:3 Celä, Einwurf von Nadia mitgenommen und von der 16er Ecke ins Tor gehämmert!

90' 3:3 Abpraller von Tanjas Knie fällt Stürmerin vor die Füsse

Karten: Wie fast immer keine!

Nach der Niederlage im letzten Spiel war das Ziel im Aufeinandertreffen gegen den SC Huttwil klar, wir wollten unbedingt gewinnen und unsere nächsten 3 Punkte mit nach Hause nehmen. Wir starteten gut in die Partie, bereits nach 5 Minuten hiess es 1:0 für Schüpfen! Nach einem Querpas von Iris, einem nicht ganz optimalen Abschluss von Celä und mit etwas Mithilfe der gegnerischen Torhüterin rollte der Ball schliesslich über die Torlinie.

Das Gegentor schien den Gegnerinnen Aufwind zu geben, sie griffen vermehrt an aber wir hielten gut entgegen. Bis zu der 32. Minute: Nach einem Corner gab es einen Abpraller, die Verteidigung reagierte zu langsam oder der Gegner zu schnell und schon stand es 1:1. Leider kam es in der 43. Minute noch schlimmer - nach einem Steilpass überlief eine Gegnerin die Verteidigung und schoss das 2:1. Vor der Pause konnten wir leider nicht mehr reagieren und so mussten wir mit einem Rückstand in die Kabine.

In der Halbzeitpause musste Tina leider verletzt aufgeben, Tanja meldete sich jedoch freiwillig zu ihrem ersten Einsatz als Torhüterin unserer Mannschaft. Wir waren uns sicher: Dieses Spiel können wir noch drehen! Nach vielen aufmunternden Worten nahmen wir die zweite Halbzeit in Angriff.

Wie schon so oft in letzter Zeit, spielten wir nach der Pause vermehrt nach vorne und kombinierten gut. So kam es zu einem Freistoss an bei der 16er Ecke. Celä legte sich den Ball zurecht und traf zum 2:2. Jetzt waren wir so richtig motiviert und spürten, da ist was zu holen. In der 60. Minute, nach einem Einwurf von Nadia, nahm Celä den Ball direkt mit und hämmerte ihn unter die Latte. Wir hatten das Spiel wieder zu unseren Gunsten gedreht!

Leider mussten wir lernen, dass auch die Emmentalerinnen nie aufgeben. Sie wurden wieder stärker und setzten uns in den letzten 10 Minuten so richtig unter Druck. Wir hielten entgegen und kämpften um unseren Sieg. Doch in der 90. Minute kam es, wie es kommen musste. Nach einem Abpraller fiel der Ball der gegnerischen Stürmerin direkt vor die Füsse und diese schob zum 3:3 ein. Schlussendlich mussten wir zugeben, den Punkt haben sich die Huttwilerinnen nicht gestohlen. Auch wenn wir anfangs etwas enttäuscht waren, war es doch ein sehr ausgeglichenes Spiel und die Punkteteilung nur fair.

Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an Tanja für den spontanen Einsatz im Tor. Du hast das super gemacht!

Und vielen Dank an alle mitgereisten Zuschauer für die Unterstützung!

#17 Nora

2. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

26.08.2012 10:15

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Sivapatham, Ostermundigen

FC Schüpfen 3.L(F) – FC Vicques 3.L(F) 2:5 (2:4)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Butschi, Lex, Michèle, Nadia (73' Iris), Iris (46' Nora), Ändle (78' Tanja), Tanja (46' Fabi), Babs (46' Sändle), Celä (46' Be), Roxi (73' Celä)

Torfolge:

01' 0:1 Ballverlust im Mittelfeld, Verteidigung zögert

07' 0:2 Diagonalpass, Verteidigung zögert

15' 1:2 Celä, Pass-Schuss aus 50m setzt vor Torhüterin auf und hüpft ins Tor!

16' 2:2 Celä, nach Balleroberung schön frei gespielt

28' 2:3 Schuss aus 16m, Stürmerin nicht geblockt

29' 2:4 Dänele verliert Rückpass von Michèle an Stürmerin

65' 2:5 Michèle wird Ball von Stürmerin abgeluchst

Karten: Jetzt ist sie da: die 1. Gelbe Karte für unsere Damen.

Tanja wurde etwas hart mit gelb bestraft!

Wie man am Resultat sehen kann, konnten wir die Partie gegen den FC Vicques leider nicht für uns gewinnen. Jetzt sind wir in der 3. Liga angekommen. Das heisst jetzt für uns, dass wir unsere Gegner noch nicht alle kennen und manchmal etwas ungewiss in eine Partie starten müssen. So wie in diesem Spiel.

Der Schiri piff das Spiel an. Die Frauen des FC Vicques waren bereit, eroberten sich den Ball sofort und erzielten in der ersten Spielminute das 0:1. Ja, wo waren den die Frauen des FC Schüpfen? Wir standen zwar auf dem Platz aber waren leider noch nicht im Spiel angekommen. Wir staunten nicht schlecht, als nach sieben Minuten der Ball schon wieder in unserem Tornetz zappelte.

Langsam wurden wir wach. Wir motivierten uns gegenseitig und fanden den Weg ins Spiel. So gelang uns auch gleich ein Zufallstor durch Celä. Wir wussten nicht genau, ob es ein Pass oder ein Schuss aufs Tor sein sollte. Aber egal, der Ball landete jedenfalls im Tor. Jetzt stand es nur noch 1:2 für den FC Vicques. Nun waren wir bereit, dieses Spiel an uns zu reissen. Nach dem Anspiel erkämpften wir uns den Ball und zogen los in Richtung des gegnerischen Tores. Celä konnte schön abschliessen und schon wurde aus einem 0:2 Rückstand ein 2:2 Unentschieden.

Jetzt konnte das Spiel auf beide Seiten kippen. Beide Mannschaften zeigten schöne Spielzüge. Doch leider gelang es den Frauen des FC Vicques, noch vor der Halbzeitpause zwei weitere Treffer zu erzielen.

Pausenstand: 2:4!

Wir sassen alle geschockt in der Garderobe. Das konnte doch nicht sein. Ein Rückstand wurde aufgeholt und jetzt mussten wir wieder dem Resultat hinterher rennen. Urs gab uns wie immer wichtige Tipps, was wir auf dem Platz verbessern können. Motiviert und mit neuer Energie starteten wir in die zweite Hälfte. Wir kamen gut ins Spiel und erarbeiteten uns Chancen nach vorne. Leider schaute dabei nichts heraus. Und da passierte es in der 65. Minute: Wir wollten einen sauberen Aufbau von hinten starten, da wurde Michèle von einer Gegnerin überrumpelt und diese versenkte den Ball sauber im Tor. Nun stand es schon 2:5 für die Frauen von Vicques.

Wir versuchten weiterhin, diesen Rückstand aufzuholen aber es gelang uns leider kein einziges Tor mehr. Kurz vor Schluss bekamen wir noch unsere erste gelbe Karte und mussten den Match noch mit zehn Spielerinnen zu Ende spielen.

Somit erlitten wir unsere erste Niederlage in der 3. Liga. Wir waren traurig und niedergeschlagen aber dieser Match hatte für das Team auch etwas Positives. Obwohl wir im Rückstand lagen und uns nicht alles perfekt gelang, sind wir untereinander positiv geblieben. Wir haben uns gegenseitig motiviert und unterstützt. Und auch das ist in einem Team wichtig!

Eini für aui, aui für eini

#13 Fabi

1. Meisterschaftsspiel der Saison 2012/2013

18.08.2012 19.00h

Sportplatz: Lanzenen, Interlaken

SR: Eidam, Thun

FC Interlaken 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:3 (0:1)

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora (46' Butschi), Lex, Michèle, Sarah, Iris, Nadine (35' Ändle), Tanja (46' Nadine), Babs (46' Nädle), Celä (82' Babs), Roxi (75' Tanja)

Torfolge:

17' 0:1 Eigentor, nach Corner Celä

50' 0:2 Celä, nach Steilpass Ändle

54' 0:3 Celä, nach Steilpass Nädle

Karten: Wie gewohnt keine!

Gelungener Auftakt in die 3. Liga

Nach grandiosem Aufstieg und Topresultaten in der Rückrunde durften die FCS Damen nun auch ihr Können in der 3. Liga unter Beweis stellen und trafen dabei mit dem FC Interlaken auf einen bekannten Gegner aus dem schönen Berner Oberland. Das Saisonziel ist bekannt: Ligerhalt. Das Tagesziel war klar: Drei Punkte.

Und wieder durften die FCS Damen nach geglücktem Sieg im Cupspiel gegen den FC Meiringen ins Oberland reisen. Wer weit reist, kommt nicht gerne ohne die volle Punktzahl nach Hause, das war jeder Einzelnen klar und so starteten die Schüpfnerinnen die erste Partie in der 3. Liga: Nach kleineren Schwierigkeiten zu Beginn konnte das Team von Urs Kunz sein bewährtes Passspiel nach wenigen Minuten aufblitzen lassen. Ganz so einfach, wie es in etlichen Spielen der Rückrunde der Fall war, machte es die Heimmannschaft dem FC Schüpfen aber doch nicht, so dass ein Tor der Gäste ein wenig auf sich warten liess.

In der 17. Minute war es dann soweit und Schüpfen konnte das erste Meisterschaftstor der Saison verbuchen. Allerdings dank grosszügiger Unterstützung der gegnerischen Mannschaft, denn der gut platzierte Corner von Celä brachte eine Oberländerin dazu, den Ball im eigenen Tor unterzubringen. Danach dominierten die Gäste weiterhin, so dass der Gegner vermehrt dem Ball hinterherlaufen musste. Diesen Vorteil konnten die Damen des FCS jedoch nicht konsequent ausnutzen und so ging es mit 0:1 in die Pause.

Nach dem Pausentee und dem geglückten Einfangen von FCS-Maskottchen Lina konnte die 2. Halbzeit in Angriff genommen werden. In den darauffolgenden Spielminuten vermochten sich die Seeländerinnen erneut durchzusetzen. Der Ball zirkulierte mehrheitlich in den Schüpfner-Reihen, der Gegner störte zwar weiterhin und drängte auf ein Anschlussstor – jedoch vergebens. Die Schüpfner-Damen schöpften ihr Können und ihre Spielqualitäten in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit aus und so kam, was dem Spielverlauf entsprach: In der 50. Minute nutzte Celä ihre Chance und hängt den Ball nach gelungenem Steilpass von Ändle ins Netz der Oberländerinnen. Geknickte Köpfe bei den einen, Jubelschreie bei den anderen. Spätestens nach diesem Tor war auch dem Gegner klar, dass die Neuankommlinge der 3. Liga nicht zu unterschätzen sind!

In der 54. Minute dachte sich Nädle, was einmal funktioniert, klappt auch ein zweites Mal und spielte Celä ebenfalls per Steilpass den Ball gekonnt vors gegnerische Tor, so dass diese den FCS-Vorsprung zum verdienten 0:3 ausbauen konnte und somit den Gegnerinnen damit die letzte Hoffnung auf eine erfolgreiche Partie nahm. Die Spielfreude der Schüpfnerinnen war, trotz heissen Temperaturen, unübersehbar. Schüpfen liess den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren, attackierte den Gegner gekonnt und machte klar, dass sie die drei Punkte mit

nach Hause nehmen würden. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Oberländerinnen die Zweikämpfe – sichtlich resigniert – mehr und mehr den Schöpferinnen zugestanden, was es den Damen von Urs Kunz vereinfachte, das Spielgeschehen bis zum Ende zu kontrollieren.

Ein gelungener Meisterschaftsstart mit guten Spielzügen und einer Mannschaft, die miteinander und füreinander kämpfte und so als Sieger vom Platz ging.

#6 Butschi

1. Bernercuprunde

12.08.2012, 16:00

Sportplatz: Wiltchen, Meiringen

SR: Reber, Schwenden

FC Meiringen 4.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 4:5 (1:1) n.P.

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Michèle, Lex, Fabi, Butschi, Iris, Ändle, Tanja, Babs, Celä, Roxi

(Es werden nicht alle Wechsel einzeln aufgeführt, da wir in der 2. Halbzeit und der Verlängerung viele Wechsel vornahmen)

Torfolge:

18' 1:0 Konter, nach zwei vergebenen Topchancen!

81' 1:1 Nadine, Direktschuss aus 25m!, nach Corner Celä

Penaltyschiessen:

Meiringen 2:1

Roxi 2:2

Meiringen 3:2

Nadine 3:3

Meiringen 3:3 (Dänele hält)

Celä 3:3 (TH Meiringen hält)

Meiringen 4:3

Fabi 4:4

Meiringen 4:4 (Dänele hält)

Dänele 4:5, Schüpfen Sieger nach Penaltyschiessen!!!

Karten: wie gewohnt keine!

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung mit 3 Testspielen stand heute mit dem Berner Cup-Spiel gegen den FC Meiringen der erste Ernstkampf an. Da wir aufgestiegen und die Gegnerinnen abgestiegen sind, traten wir die lange Reise ins Berner Oberland an. Dort angekommen, mussten wir eine längere Wartezeit überbrücken und genossen dabei die warmen Sonnenstrahlen.

Jedoch wurden wir allzu schnell wieder in die Realität zurückgeholt. Meiringen spielte von der ersten Minute an aufsässig und konsequent, während wir den Start völlig verschliefen. So mussten wir den Gegnerinnen früh Torchancen eingestehen, die zum Glück nicht genutzt werden konnten. Nachdem sich unsere neu zusammengewürfelte Verteidigung und unsere „Ersatztorhüterin“ Dänele (Tina und Däni fielen verletzungsbedingt aus) gefunden hatten, lief es auch nach vorne ein wenig besser. Wir kamen zu zwei Topchancen, das Glück wollte sich aber nicht auf unsere Seite stellen. Im Gegenteil: Mit dem darauffolgenden Konter überlistete uns Meiringen und ging in der 18. Minute mit 1:0 in Führung. Bis zu Pause war das Spiel hart umkämpft, erwähnenswerte Ereignisse blieben jedoch aus.

Die Pausenansprache von Urs weckte uns und wir starteten mit neuen Kräften und neuem Elan in die zweite Halbzeit. Langsam aber sicher konnten wir dem FC Meiringen unser Spieldiktat aufdrücken. Gefährliche Torszenen waren leider weiterhin Mangelware. Als auf der Stadionuhr die 81. Minute angezeigt wurde und wir immer noch mit nur einem Tor im Rückstand lagen, ging ein Ruck durch die gesamte Mannschaft. So konnten wir doch nicht verlieren! Nach einem weiteren Vorstoss unsererseits zeigte der Schiedsrichter auf das Cornerfähnchen. Celä brachte den Ball wunderschön hinein und Nadine hämmerte ihn aus 25 Metern in die Maschen. Was für ein Tor! Somit konnten wir uns mit einem Unentschieden in die Verlängerung retten.

In der Verlängerung passierte nicht viel. Beide Mannschaften wollten nichts riskieren und das Geschehen spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab. Strafraumszenen konnten bei beiden Teams nur selten verbucht werden. Gegen Ende der 30 Minuten bereiteten wir uns deshalb schon auf das Penaltyschiessen vor. Urs trommelte uns noch einmal zusammen und es wurde ausgemacht, welche Spielerin in welcher Reihenfolge vom Elfmeterpunkt aus brillieren sollte. Als wir uns vor dem Tor aufreichten, war die Anspannung sehr gut spürbar. Bis zum Stand von 3:3 verwerteten sowohl Roxi und Nadine wie auch die Gegnerinnen ihre Chancen souverän. Den nächsten Schuss von Meiringen konnte die bis dahin schon souverän spielende Dänele sogar halten! Leider konnte Celä nicht nachziehen und so stand es weiterhin 3:3. Dann schlug die Stunde von Dänele: Den darauffolgenden Penalty der Gegnerinnen wehrte sie gekonnt ab und versenkte das Runde anschliessend gleich selber im Eckigen. Das bedeutete den Sieg für den FC Schüpfen! Trotz den geleisteten Überstunden gab es noch ein Freudenchlüngeli unsererseits.

Mit diesem Erfolg konnten wir uns beweisen, dass wir trotz Startschwierigkeiten durchhalten und das Glück auf unsere Seite zwingen können. Dieser Sieg war ein hartes Stück Arbeit aber wir haben ihn uns verdient. Guet kämpft Froue! Der Gegner für das Berner Cup Viertelfinalspiel am 8. Mai 2013 wird die 2. Liga Mannschaft des FC Rot-Schwarz sein. Sicherlich eine weitere spannende Begegnung!

#8 Babs